

14-tägige Zug-Erlebnisreise auf außergewöhnlicher Route im Sonderwagen durch Sibirien



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Pionierreise: Im Sonderwagen auf absolut außergewöhnlicher Reiseroute quer durch Sibirien
- Zugfahrten auf der Transsib, auf der Baikäl-Amur-Magistrale und auf der Amur-Jakutischen Magistrale
- Überquerung der größten Ströme Sibiriens: Irtysh, Ob und Jenissei
- Erlebnis sibirischer Völkervierfalt: Russen, Burjaten, Ewenken, Jakuten
- Tobolsk und Tyumen – Sibiriens älteste Städte
- Unbekannter nördlicher Baikälsee – Sewerobajkalsk und Nischneangarsk
- Heilige Orte der Schamanen am Baikälsee
- Mittagessen bei einer russischen Familie
- Die besterhaltenen Mammutskelette der Welt in Perm und Jakutsk
- Endstation Jakutsk – Permafrost am Lena-Strom

VORGESEHENE HOTELS

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Perm	1 • Hotel Ural	●●●
Tobolsk	1 • Hotel Georgievskaya	●●●
Sewerobajkalsk	2 • Dom u Baikala	●●
Nerjungri	1 • Gästehaus Ajhal	●●
Jakutsk	3 • Hotel Azimut Polar Star	●●●



Sie fahren im Sonderwagen, der an Linienzüge der Russischen Bahn angehängt wird. Details finden Sie auf Seite 64.

„Das Wort Sibir steht im Tatarischen für schlafendes Land. Im Mongolischen bedeutet es so viel wie Waldesdickicht.“

Natalia Meisheit, Transsib-Expertin



Transsib-Linienzug am Baikälsee



AUF TRANSSIB UND BAIKÄL-AMUR-MAGISTRALE DURCH DAS WEITE LAND DER KOSAKEN UND SCHAMANEN

Diese Reise ist etwas für Abenteurer und Pioniere! Auf dem deutschsprachigen Markt hat es eine solche Reiseroute noch nie gegeben. Machen Sie sich auf Überraschungen gefasst, wenn Sie auf den Spuren der russischen Kosaken auf unbekanntem Schienenweg im exklusiven Sonderwagen von Sibiriens ältesten Städten Tobolsk und Tyumen hinter dem Ural bis zum selten besuchten Nordufer des Baikälsees und weiter auf der Baikäl-Amur-Magistrale bis in die Diamantenrepublik Jakutien rollen. So komfortabel kommen Sie nie wieder in diese Region. Dabei überqueren Sie Sibiriens gigantische Ströme Irtysh, Ob und Jenissei. Zum Abschluss erwartet Sie die wilde Lena.

1. Tag Willkommen in Russland! Flug von Deutschland nach Perm. Abends Begrüßung am Flughafen und Transfer in Ihr zentral gelegenes Hotel.

2. Tag Der Ural Heute erkunden Sie Perm, Europas östlichste Millionstadt. Von der Uferpromenade blicken Sie auf den Kama-Strom. Eine Zeitreise entführt Sie ins Russland des 17. und 18. Jh. Das Freilichtmuseum Khokhlowka zeigt Ihnen den harten Alltag auf dem Lande in der damaligen Zeit, aber auch wunderschöne Holzbauten der Region. Unterwegs halten Sie am gewaltigen Kama-Staudamm aus der Stalin-Zeit. Abends startet im Hauptbahnhof Ihr russisches Abenteuer auf Schienen. Über Nacht rollt der Zug gen Osten und überquert im Ural die Schwelle nach Asien. (FMA)

3. Tag Am Tor nach Sibirien Am frühen Nachmittag erreicht Ihr Zug Tobolsk. Sibiriens zweitälteste Stadt wurde schon 1587 durch die nach Osten vordringenden Kosaken gegründet. Nachmittags spazieren Sie durch das historische Zentrum und besuchen den strahlend weißen Kreml, der hoch über der Altstadt thronet. Beim Besuch des Verbanntengefängnisses erfahren Sie Aufschlussreiches über Russlands Strafsystem in der Zarenzeit. Sie übernachten heute im Hotel. Ihr großes Gepäck können Sie bequem an Bord Ihres Sonderwagens lassen. (FMA)

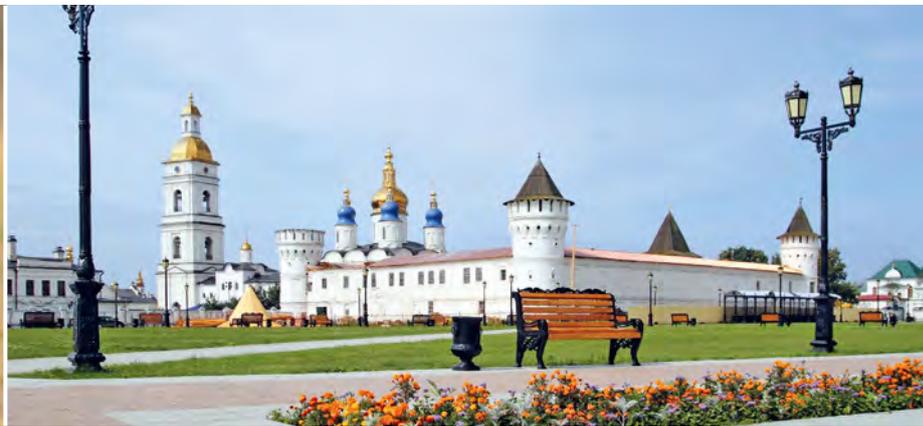
4. Tag Kosaken-Land Frühe Abfahrt Ihres Zuges von Tobolsk. Am Fenster zieht üppig-grüne Taiga vorüber, nur selten gesprenkelt mit bunten Weilern. Ihr

Zwischenziel ist Tyumen, Sibiriens älteste Stadt, 1586 als Vorposten gegen Steppennomaden gegründet, heute dank Erdöl besonders reich und gepflegt. Je nach Fahrplan ist noch ein Bummel durch Tyumen geplant, und schon rollen Sie im Zug gen Osten. Die kommenden drei Nächte logieren Sie im Schlafwagenabteil. (FMA)

5. Tag Abenteuer Transsib Den ganzen Tag über lassen Sie Sibiriens Natur an sich vorüberziehen. Auf den Bahnhöfen von Omsk und Nowosibirsk herrscht geschäftiges Treiben. Die Überquerung des gewaltigen Ob-Stromes ist ein Ereignis! (FMA)

6. Tag Auf der Baikäl-Amur-Magistrale Ein weiterer Tag im Zug auf dem Weg durch Sibiriens grandiose Weiten. Heute überqueren Sie bei Krasnojarsk den wilden Jenissei und fahren dann auf der Baikäl-Amur-Magistrale (BAM), der nördlichen Parallelstrecke der Transsib aus Sowjet-Zeiten. Immer einsamer wird die Landschaft, immer seltener trotz bunte Holzhäuschen den sibirischen Naturgewalten. Zum Sonnenuntergang Taiga-Romantik und ein Gläschen Wodka. (FMA)

7. Tag Die Legende vom Baikäl Vormittags erreichen Sie Sewerobajkalsk im Norden der autonomen Republik Burjatien, deren mongolische Bewohner seit der Zarenzeit unter Russlands Herrschaft stehen. Beim Mittagessen erblicken Sie erstmals Sibiriens blaue Perle, den sagenhaften Baikälsee. Nachmittags führt ein Ausflug entlang des Baikälsees zum Hafentort Nischneangarsk. Sie sehen die Anlegestelle, wandern ent-



lang der Küste und besuchen das Kulturzentrum der ewenkischen Ureinwohner. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Sewerobaikalsk in einem einfachen, aber gemütlichen Hotel. (FMA)

8. Tag Im Land der Schamanen Heute erkunden Sie die Region südlich von Sewerobaikalsk. Am heiligen Kap Oboo flattern bunte Schamanenfahnen über dem Baikalsee. Nach einer Wanderung durch lindgrüne Birkenwälder probieren Sie bei einer Familie sibirische Köstlichkeiten und picknicken in herrlicher Natur. Bevor es zurückgeht nach Sewerobaikalsk, erhalten Sie im kleinen Privatmuseum Einblick in den Alltag an Sibiriens Meer. (FPA)

9. Tag Auf der Baikal-Amur-Magistrale Noch etwas Freizeit am Vormittag und schon fährt Ihr Zug von Sewerobaikalsk aus auf der Baikal-Amur-Magistrale ostwärts. Zu beiden Seiten dehnt sich die schier unendliche Taiga über Tausende Kilometer aus. Sie übernachten heute im Schlafwagenabteil. (FMA)

10. Tag Diamantenrepublik Jakutien Am Bahnknotenpunkt Tynda zweigt Ihr Zug auf die Amur-Jakutische Magistrale nach Norden ab und erreicht Russlands Diamantenland Jakutien. Nächtliche Endstation Ihrer abenteuerlichen Zugreise ist Nerjungri, Jakutiens zweitgrößte Stadt. Hier übernachten Sie auch. (FMA)

11. Tag Jakutsk Nach Ankunft in Jakutsk beziehen Sie Ihr zentral gelegenes Hotel, zurzeit das mit Abstand beste der Stadt. Sie besuchen das Stadtmuseum und das Institut zur Erforschung des Dauerfrostbodens, wo mancherlei Überraschung zum Haus-, Bahn- und Straßenbau in nördlichen Regionen wartet: Jakutsk gilt als heißeste Großstadt im Fernen Osten Russlands. Im Juli hat die Stadt deutlich mehr warme Tage als Berlin, oft ist es um 30° C; im Januar gilt Jakutsk als kälteste Großstadt der Welt mit einer Durchschnittstemperatur von -41° C. Am Abend erwartet Sie ein Stadtbummel, bevor Sie in uriger Atmosphäre Ihr Abendessen genießen. Die kommen-

den drei Nächte logieren Sie im Mittelklasse-Hotel in Jakutsk. (FMA)

12. Tag Auf der wilden Lena Der Fluss Lena dominiert die Verkehrsstruktur der Region. Heute bewundern Sie die Lena-Ufer auf Ihrer authentischen Fährfahrt zum Freilichtmuseum von Sottinty. Freuen Sie sich auf einen Imbiss in einer typischen Winterbehausung der Jakuten, auf die Einkehr in einem Sommerzelt, den Besuch eines Kaufmannshauses und den Besuch einer Kosaken-Kogge. Wer mag, steigt auf den Glockenturm, um von dort ein fantastisches Landschaftspanorama zu erblicken, oder besser noch: hoch zu den traditionellen Holzgräbern der Einheimischen, bevor Sie in einer einfachen Kantine einen Mittagimbiss zu sich nehmen. Danach kehren Sie zu Ihrem Hotel nach Jakutsk zurück. (FMA)

13. Tag Schätze, Mammuts und Dauerfrost In der Schatzkammer der Republik

Sacha bestaunen Sie die unterirdischen Werte der Region: Platin, Gold und Diamanten in vielfältig verarbeiteten Formen. Ebenfalls unter der Oberfläche gefunden: die Mammuts, die Sie im Museum bewundern. Auf dem städtischen Markt gibt es reichlich Fisch, zum Teil in Europa nie gesehene Arten mit Preisen von über 50 € pro Kilogramm, Tee-Variationen aus Taiga und Tundra, Hunde- und Bärenfett gegen Erkältungen und Haarausfall und vieles Wunderliche mehr. Einer der Höhepunkte des Tages ist der Besuch der Ausstellung Skulpturen im Dauerfrost. Bei -6° C spazieren Sie in einen alten Bergwerksstollen; rutschfeste Schuhe und warme Oberbekleidung werden gestellt. Ein letztes Mal übernachten Sie in Ihrem Hotel in Jakutsk. (FMA)

14. Tag Heimreise Heute fliegen Sie via Moskau zurück nach Deutschland, wo Sie am frühen Abend eintreffen. (F)

Transsib und Baikal-Amur-Magistrale (14 Tage)

Reise-ID: 2490

TERMIN UND PREISE p. P. (DZ/4-Bett-Abteil)

05.07.22 – 18.07.22	5.750 €	Aufpreis für Zugfahrten im 4-Bett-Abteil	
Aufpreis für 8 Übernachtungen im Einzelzimmer:	550 €	- mit 3-Bett-Belegung p. P.:	245 €
		- mit 2-Bett-Belegung p. P.:	720 €

LEISTUNGEN

- Flüge Frankfurt – Moskau – Perm und Jakutsk – Moskau – Frankfurt in der Economy Class (ggf. Umsteigeverbindungen)
- Flug Nerjungri – Jakutsk in der Economy Class
- 5 Übernachtungen an Bord Ihres Sonderwagens (angehängt an Linienzüge auf der Transsibirischen Eisenbahn, der Baikal-Amur-Magistrale und der Amur-Jakutischen Magistrale) in der gebuchten Kategorie
- 5 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- 3 Übernachtungen in einfachen Hotels bzw. Gästehäusern im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- Deutsch sprechende Reiseleitung von der Ankunft in Perm bis zum Abflug in Jakutsk
- Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf
- Landeskunde- und Bordvorträge auf der Zugfahrt
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, P = Picknick, A = Abendessen)
- Busfahrten und Transfers laut Reiseverlauf

VORGESEHENER TERMIN 2023

11.07.23 – 24.07.23

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen auf S. 227, auf unserer Webseite und natürlich im persönlichen Gespräch.

Nicht enthalten: Visum-Gebühr für Russland (87 €), Trinkgelder und Wunsch-Ausflüge

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass und Visum erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 22 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.